

Bearbeiter: Stefan Zimmermann

Voreinschätzung zur Regenwasserbewirtschaftung

Das anfallende Regenwasser darf nur gedrosselt in den Mischwasserkanal eingeleitet werden. Es wird die das unbebaute Grundstück als Grasfläche angenommen. Diese Fläche ist mit einem Abflussbeiwert von 0,1 zu bewerten. Es ergibt sich mit ca. 3.984 m² eine maximale Einleitemenge von 15,5 l/s.

Das anfallende Regenwasser über die gesamten Flächen beträgt 77,25 l/s.

Die Bemessung des Rückhalteriums nach DWA-A117 ergibt ca. 11 m³. aus dem Überflutungsnachweis nach DIN 1986-100 ergibt sich ein Rückhalterium von 62 m³ und eine Einstauhöhe von 0,04m.

Dieses Rückhaltevolumen kann wie in beiliegendem Plan dargestellt in Form von unterirdischen Behältern abgebildet werden. Dies Behälter entleeren über eine Drossel mit einem maximalen Abfluss von 15,5 l/s in den Mischwasserkanal.

Ein konkreter Wert für die Sickerfähigkeit des Geländes liegt noch nicht vor. Dieser wird durch einen noch durchzuführenden Sickerversuch ermittelt. Eine mögliche Versickerung auf dem Gelände kann die Grösse des Rückhaltevolumens reduzieren.

Blumberg den 06.02.2020